

## **Bulletin März – April 2006**

### **Baugesuch**

- Einwohnergemeinde Anwil

Fassadenänderung / Zweckänderung  
alt Garage mit Kipptor in  
neu Büro mit Balkonverglasung  
Parzelle 1052, Schulweg 79



### **Baubewilligung**

- Sebastian Schaffner  
Dorfstrasse 4

Ausbau Scheune  
Parzelle 1041, Dorfstrasse 4

### **Gemeindearbeiter Peter Schaffner**

Peter Schaffner arbeitet seit dem 1. April 1991 als Gemeindearbeiter für unsere Gemeinde. Zu seinem 15-Jahre-Arbeitsjubiläum gratuliert ihm der Gemeinderat, auch im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner, herzlich. Wir danken Peter Schaffner für seinen grossen Einsatz sei es in der Wasserversorgung, bei den Arbeiten rund um den Wärmeverbund, den Winterdienst und den Strassenunterhalt, die schönen Ruhebänke und einfach für die vielen Arbeiten in und um Anwil. Als Anerkennung für seine Dienste haben wir Peter Schaffner einen Reisegutschein überreicht.

Kurz nach diesem Jubiläum ist Peter Schaffner erkrankt und befindet sich seit Gründonnerstag im Spital Liestal. Er muss sich einer grossen Operation unterziehen und die Genesung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat wünscht Peter gute Besserung, viel Kraft und Geduld für die Zeit der Heilung. Auch seiner Frau Erika und seiner ganzen Familie wünscht der Gemeinderat viel Kraft und Zuversicht bei der Begleitung von Peter.

Die Stellvertretung von Peter Schaffner übernehmen Beat Speiser und Stephan Spiess. Peter Schaffner hat zusammen mit Gemeinderat Ernst Möckli und den beiden Stellvertretern die anstehenden Arbeiten aufgelistet. Zu allen Arbeiten hat Peter die Beteiligten mit den nötigen Informationen und Tipps aus seinem enormen Wissens- und Erfahrungsrucksack versorgt.

Die Aufgaben des Brunnenmeisters übernimmt Hanspeter Weitnauer, Brunnenmeister in Rothenfluh. Die Umgebungsarbeiten beim Schulhaus und die Rasenpflege werden weiterhin von Mehmed Mujanovic erledigt.

Der Gemeinderat dankt Beat Speiser, Stephan Spiess, Hanspeter Weitnauer und Mehmed Mujanovic für die Übernahme der Arbeiten und wünscht Ihnen einen guten Start und Befriedigung bei den vielen verschiedenen Aufgaben.

Bei Fragen und Anliegen rund um die Arbeiten betreffend den Aufgaben des Gemeindearbeiters und des Brunnenmeisters wenden Sie sich bitte an Gemeinderat Ernst Möckli.

Mobile Nr. 079 506 20 92.

## **Beschlussprotokolle der Einwohner- und Bürgergemeindeversammlung**

Die Beschlussprotokolle der Einwohner- und Bürgergemeindeversammlung vom 4. Mai 2006 finden ab dem 8. Mai 2006 auf unserer Homepage unter [www.anwil.ch](http://www.anwil.ch). Die Beschlussprotokolle erhalten Sie ab diesem Datum auch in Papierform auf der Gemeindekanzlei.

## **Feuerstelle Stöckacherewäldeli und Buchsholz**

An den ersten warmen Frühlingstagen wurden die beiden Feuerstellen vorwiegend von Jugendlichen rege für kleinere und grössere Feiern benützt. Leider sind die Feuerstellen anschliessend nicht jedes Mal aufgeräumt und sauber verlassen worden. Aus der Bevölkerung sind deswegen verschiedene Reklamationen an den Gemeinderat gelangt. Herumliegende Glasscherben und allerlei Abfall haben Familien die Freude am Bräteln verdorben.

Der Gemeinderat bittet die Benützerinnen und Benützer, insbesondere die Jugendlichen, die Feuerstellen aufzuräumen und sauber zu hinterlassen. Bitte nehmen Sie den Abfall mit nach Hause und entsorgen Sie diesen fachgerecht.

In diesem Zusammenhang weist der Gemeinderat auf folgende Mitteilung des Lufthygieneamtes hin: Durch verbotene Abfallverbrennung produzieren die privaten Haushalte inzwischen mehr als doppelt so viele Giftstoffe, wie sämtliche Sondermüll- oder Kehrichtverbrennungsanlagen der Schweiz zusammen. Diese gesundheitsschädlichen Stoffe wirken vor allem in der unmittelbaren Umgebung des Brandherdes und gelangen über den eigenen Gemüsegarten unter Umständen wieder auf den Esstisch.

<b>Erlaubt</b>	<b>Verboten</b>
Das Verbrennen von naturbelassenem Holz wie es über den Brennholzhandel oder die Bürgergemeinde zu beziehen ist.	Das Verbrennen von Abfällen aus Papier, Karton oder Kunststoff sowie Verpackungen aller Art.
Zum Anfeuern können sie <b>wenig</b> trockenes Zeitungspapier verwenden.	Das Verbrennen von nicht naturbelassenem Holz (d.h. lackiert, gestrichen, gebeizt, imprägniert, etc.) wie z.B. Möbel, Gartenzäune, Paletten, Holzkisten, Bauholz.

## **Überarbeitung der Ortsplanung Siedlung**

Im Laufe der Überarbeitung der Zonenplanung Siedlung muss ein Bauinventar und ein Inventar der Naturobjekte aufgenommen werden. In den nächsten Wochen werden daher Mitglieder der Zonenplankommission in Begleitung von Mitarbeitern des Kantons mit Fotoapparat und Schreibzeug im Dorf und in den Quartieren anzutreffen sein. Die Aufnahme des Bauinventars ist für die Zeit vom 10. bis 21. Juli 2006 vorgesehen. Ins Bauinventar werden unter anderem die Bausubstanz, die Baumaterialien, das Alter von Bauten und architektonische Besonderheiten aufgenommen. Wir werden Sie im nächsten Bulletin erneut über die Aufnahme des Bauinventars orientieren.

Ihre Anregungen und Wünsche zur Überarbeitung der Zonenplanung Siedlung nimmt Martin Niklaus, Präsident der Planungskommission, gerne schriftlich entgegen. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

## Naturschutzgebiet Talweiher / Sperrung des Weges auf der rechten Talseite

Im Mai 2003 hat die Bürgergemeindeversammlung der Ausscheidung einer Altholzinsel im Gebiet Obertal zugestimmt. Die Altholzinsel wird nicht bewirtschaftet und es werden keine Pflegemassnahmen vorgenommen. So wird alter Baumbestand erhalten und einheimische Pflanzen werden gefördert.

Durch die extremen Wetterbedingungen ist die Gefahr von umstürzenden Bäumen gestiegen. Aus diesem Grund ist der Weg auf der rechten Talseite ab der Einmündung in den offiziellen Wanderweg beim Aeschenrumpfwegli bis zur grossen Feuerstelle für jeglichen Durchgang gesperrt. Wir bitten Sie diesen Weg nicht mehr zu benützen.

## Wasserstatistik 2005

<b>Wassergewinnung</b>	<u>Jahr 2004</u>	<u>Jahr 2005</u>
Gallislochquelle, Oltingen	43`464 m <sup>3</sup>	52`392 m <sup>3</sup>
Fohrenbergquelle	15`196 m <sup>3</sup>	9`096 m <sup>3</sup>
<u>Total Wassergewinnung</u>	<u>58`660 m<sup>3</sup></u>	<u>61`488 m<sup>3</sup></u>

Die gebührenfreie Wasserbezugsmenge aus Oltingen beträgt 36`800 m<sup>3</sup> pro Jahr. Somit wurden uns im Jahr 2005 15`592 m<sup>3</sup> à 30 Rp. also Fr. 4`677.60 verrechnet.

<b>Wasserverbrauch</b>	<u>Jahr 2004</u>	<u>Jahr 2005</u>
Haushaltungen und Kleinbetriebe	24`341 m <sup>3</sup>	23`395 m <sup>3</sup>
Öffentliche Gebäude	1`344 m <sup>3</sup>	1`707 m <sup>3</sup>
Alle Dorfbrunnen	6`989 m <sup>3</sup>	3`505 m <sup>3</sup>
Landwirtschaft, Gewerbe	14`960 m <sup>3</sup>	15`575 m <sup>3</sup>
Diverses		800m <sup>3</sup>
<u>Total Wasserverbrauch</u>	<u>47`634 m<sup>3</sup></u>	<u>44`982 m<sup>3</sup></u>

Durchschnittlicher Verbrauch pro Person und Tag (Haushaltungen und Kleinbetriebe) im Jahr 2004: 128 Liter, im Jahr 2005: 123 Liter.

Der hohe Verlust von 16`506 m<sup>3</sup> hat seinen Grund im Einbau der Ultrafiltrationsanlage und im Umbau des Pumpenhauses. Zudem hatten wir zwei grosse Leitungsbrüche mit hohem Wasserverlust.

## Bericht über das Trinkwasser

Das Trinkwasser der Gemeinde Anwil stammt aus der gemeindeeigenen Quelle Fohrenberg (Bannbezirk Kienberg SO) und aus der Quelle Gallisloch (Oltingen). Bei beiden Quellen handelt es sich um so genannte Karstquellen. Während die Gallislochquelle relativ konstant läuft, zeigt die Fohrenbergquelle eine stark schwankende Schüttung. In den Frühlingsmonaten ist sie in der Regel am höchsten.

Seit nunmehr einem Jahr ist die neue Ultrafiltrationsanlage im Reservoir Birch in Betrieb. Hier wird sämtliches Trinkwasser für Anwil aufbereitet bevor es ins Netz gespiesen wird. Die Anlage ist in dieser Zeit ohne nennenswerte Störungen gelaufen. Im Juni oder Juli wird ein erster Regenerationsservice durchgeführt.

Das Trinkwasser wird regelmässig vom Kantonalen Laboratorium auf mikrobiologische Verunreinigungen untersucht und entspricht in den geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Wasserhärte liegt bei 34° fH .

### **Telebasel auch bei uns**

Ab sofort können Sie über das Kabelfernsehen den Sender Telebasel empfangen. Sie finden diesen auf Kanal 39, Frequenz 615,25.

Viele Informationen zum Empfang der Fernseh- und Radioprogramme und über die Verbindung zum Internet über das Fernsehkabel finden Sie auf der Homepage des Yetnet Genossenschaftsverbandes unter [www.yetnet.ch](http://www.yetnet.ch). Unterlagen erhalten Sie auch auf der Gemeindekanzlei.

### **Spende für den Bau der Luftseilbahn Reigoldswil - Wasserfallen**

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Bau der Luftseilbahn Fr. 2.-- pro Einwohnerin und Einwohner zu spenden. Der Betrag von Fr. 1'048.-- wurde überwiesen. Diese Spende erfolgte auf eine Aktion der Stiftung Luftseilbahn Reigoldswil – Wasserfallen bei den Gemeinden. Als Dankeschön haben die Schulkinder bei einem Schulausflug in das Gebiet Wasserfallen eine Gratisfahrt zu gut.

### **Sammelstelle für Nespresso-Kaffeekapseln**

Auf der Ostseite des Werkhofs neben dem Altölbehälter finden Sie neu einen schwarzen Sammelcontainer für Nespresso-Kaffeekapseln. Die Kapseln werden von der Firma Nespresso gesammelt und wiederverwertet. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos. Wir bitten Sie nur Kaffeekapseln aus Alu mit Kaffeesatz und keine anderen Abfälle in diesen Container zu entsorgen. Die Sammlung erfolgt in Abstimmung mit dem Oberbaselbieter Abfallverbund (OBAV).



### **Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde**



- Hans Ruepp, Oltingerstrasse 21, darf am 29. Mai seinen 80. Geburtstag feiern.
- Paul Schaffner, Laufrainweg 87, darf am 2. Juni seinen 90. Geburtstag feiern.

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit und für jeden Tag Etwas, an dem sie sich freuen können.

### **Orientierungen**

- Pilzkontrolle: Für die Kontrolle Ihrer gesammelten Pilze wenden Sie sich bitte an Herrn Mazzucchelli in Rothenfluh, Telefon 061 991 04 83.
- Auf der Gemeindekanzlei hat es wieder blaue und schwarze Ammeler T-Shirts in den Grössen S, M, L und XL zum Preis von Fr. 20.--.
- Kleider- und Schuhsammlung der Organisation SoliTex am 13. Juni 2006
- Unter dem Motto „ab in den Frühling“ führen die Bauern aus Anwil, Oltingen und Wenslingen am 1. Mai 2006 einen Tag der offenen Bauernbetriebe auf dem Leimenhof in Wenslingen durch. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten oder der Presse.
- Am 2. September 2006 findet in Kienberg der Dorrfest-Markt statt. Möchten Sie an diesem Markt einen Stand führen? Falls ja, erhalten Sie das Anmeldeformular auf der Gemeindekanzlei Anwil oder bei Herrn Martin Rippstein Telefon 062 298 20 20 ab 19.00 Uhr.